



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Jan Wenzel Schmidt (AfD)

Straftaten am Hasselbachplatz

Kleine Anfrage - KA 7/1265

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Der Hasselbachplatz gilt als Kneipenzentrum Magdeburgs und beliebter Treffpunkt junger Leute. Trotz seiner direkten Nachbarschaft zum Polizeirevier in der Halle-schen Straße gilt er seit Jahren auch als Kriminalitätsschwerpunkt. Als Ursache werden dafür vor allem Jugendliche und Migranten, die außerhalb der Gastronomie Alkohol konsumieren, angesehen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Vorbemerkung:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Landes Sachsen-Anhalt enthält unter anderem Angaben über die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (TV) und Opfer und weist mit der Aufklärungsquote (AQ) die Anzahl der von der Polizei aufgeklärten Straftaten aus. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind in der PKS nicht enthalten.

Die statistische Erfassung erfolgt mit Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und Übergabe an die Staatsanwaltschaft.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 11.01.2018)

Gemäß den Richtlinien für die Führung der PKS ist der Tatort die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-)Tat begangen wurde. Gemäß dieser bundeseinheitlichen Richtlinie wäre eine Auswertung für den Bereich eines Ortsteiles innerhalb einer Gemeinde nicht möglich gewesen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat darüber hinaus eine landesspezifische Auswertemöglichkeit geschaffen, die es ermöglicht, auch unterhalb der Gemeinde, bestimmte Ortsteile auszuwerten. Diese Auswertung bezieht sich jedoch nur auf Ortsteile, einzelne Straßenauswertungen bis hin zu Hausnummern sind nicht möglich. Die Möglichkeit der Ortsteilauswertung besteht überdies erst seit dem Jahr 2008. Daher können entsprechende Jahreszahlen vor 2008 nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Anlage 4 ist zu entnehmen, welche konkreten Bereiche dem Ortsteil Hasselbachplatz zugeordnet sind. Diese Aufstellung ist dem Straßenverzeichnis der Landeshauptstadt Magdeburg entnommen.

1. Wie viele Straftaten wurden im Bereich des Magdeburger Hasselbachplatzes im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2016 registriert? Bitte nach Monaten angeben.

Auf Anlage 1 sowie auf die Vorbemerkung wird verwiesen. Dabei handelt es sich um eine kumulative Aufstellung.

2. Welche Deliktarten wurden im angegebenen Zeitraum registriert? Bitte jeweils die Anzahl der Delikte getrennt nach Jahren angeben.

Als Deliktarten werden im Sinne dieser Auswertung die Hauptgruppen der PKS verstanden. Die Hauptgruppen bilden Delikte aus den Bereichen Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Diebstahl insgesamt, Vermögens- und Fälschungsdelikte, sonstige Straftatbestände (Strafgesetzbuch) und strafrechtliche Nebengesetze.

Auf Anlage 2 wird verwiesen.

3. Wie hoch ist die Aufklärungsquote der im angegebenen Zeitraum registrierten Straftaten? Bitte getrennt nach Jahren angeben.

Auf Anlage 3 wird verwiesen.

4. Für welchen Zeitraum galt ein Alkoholverbot im Bereich des Hasselbachplatzes? Wurde dieses Verbot im Nachhinein evaluiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Konnte durch das Alkoholverbot eine Verminderung der Anzahl von Straftaten erreicht werden?

Das Alkoholverbot galt vom 1. Februar 2008 bis zum 17. März 2010. Mit Urteil des Obergerichtes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. März 2010 wurde das Alkoholverbot aufgehoben. Eine Evaluierung erfolgte nicht, in der Gesamtbetrachtung wurde jedoch durch die Landeshauptstadt Magdeburg festgestellt, dass sowohl die Gewaltstraftaten als auch die Straftaten der allgemeinen Kriminalität auf annähernd gleichem Niveau geblieben sind.

- 5. In welchem Zeitraum wurde durch die Polizei im Bereich des Hasselbachplatzes eine Videoüberwachung durchgeführt? Wurde diese Maßnahme evaluiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Konnte durch die Videoüberwachung eine Steigerung der Aufklärungsquote von Straftaten erreicht werden?**

Die Videoüberwachung begann am 4. Januar 2008 und erfolgt ununterbrochen bis zum jetzigen Zeitpunkt. Die Anordnungen erfolgen jeweils halbjährlich. Hierbei werden die tatbestandlichen Voraussetzungen überprüft. Diese Prüfung basiert auf der Analyse der im öffentlichen Raum begangenen Straftaten.

Eine Evaluierung erfolgte nicht.

Anlage 1: Straftaten im Bereich des Magdeburger Hasselbachplatzes
Aufgliederung der Straftaten insgesamt

Monate	Jahre								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	87	74	57	89	61	78	92	64	88
Februar	157	130	106	159	137	130	170	118	173
März	234	223	176	243	220	204	267	188	281
April	302	290	235	321	294	377	393	275	406
Mai	400	367	296	429	353	492	525	349	499
Juni	484	472	374	509	456	508	645	458	638
Juli	601	620	460	591	540	641	743	540	723
August	685	708	547	666	648	758	829	631	788
September	766	774	643	733	724	838	899	726	886
Oktober	847	849	747	793	811	933	997	815	935
November	947	923	826	864	951	1028	1079	902	1044
Dezember	1021	1009	886	938	1033	1108	1181	979	1117

Anlage 2: Deliktarten und Fallzahlen in den Jahren 2008 bis 2016

Straftaten	Jahre								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Straftaten gegen das Leben	0	2	0	0	1	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	7	1	3	0	5	5	2	5
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142	142	118	104	117	105	124	152	194
Diebstahl insgesamt	406	345	330	376	437	529	464	464	488
Vermögens- und Fälschungsdelikte	184	279	244	233	255	196	313	133	146
Sonstige Straftatbestände (StGB)	255	196	162	189	183	234	216	158	219
Strafrechtliche Nebengesetze	29	38	31	33	40	39	59	70	65

Anlage 3: Aufklärungsquote im Bereich des Magdeburger Hasselbachplatzes
Aufgliederung der Aufklärungsquote (AQ)

Straftaten	Jahre								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Straftaten insgesamt	53,4	54,9	55,3	51,5	51,4	50,9	64,0	48,3	46,0
Straftaten gegen das Leben	-	100,0	-	-	100,0	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	60,0	85,7	0,0	100,0	100,0	80,0	60,0	50,0	60,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	71,1	77,5	79,7	71,2	71,8	68,6	72,6	68,4	71,1
Diebstahl insgesamt	31,3	15,9	18,8	25,5	20,8	27,6	38,8	24,8	17,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	83,7	93,5	92,2	87,6	89,8	91,8	94,2	79,7	77,4
Sonstige Straftatbestände (StGB)	52,5	43,4	50,0	39,7	47,0	53,0	60,6	51,9	50,7
Strafrechtliche Nebengesetze	89,7	92,1	90,3	93,9	100,0	97,4	96,6	92,9	95,4

Anlage 4: Auszug aus Straßenkatalog der Landeshauptstadt Magdeburg

015 - Hasselbachplatzviertel	Am Dom	unbebauter Teil
	Anhaltstraße	
	Bahnhofstraße	32 - 49a
	Behringstraße	
	Breiter Weg	214 - 264
	Bürgerstraße	
	Danzstraße	10 - 13
	Einsteinstraße	
	Friedensplatz	
	Haeckelstraße	
	Hallische Straße	4
	Hammersteinweg	
	Hasselbachplatz	1; 4; 5
	Hegelstraße	1 - 18; 31 - 42
	Im Elbbahnhof	
	Keplerstraße	
	Leibnitzstraße	4 - 22; 34 - 51
	Liebigstraße	3 - 8
	Otto-von-Guericke-Straße	35 - 68
	Platz am Ebbahnhof	
	Schleinufer	8 - 16; 24a; 24b; 25 -30
	Sternbrücke	
	Steubenallee	unbebauter Teil
	Zum Domfelsen	
	Zum Rotehornblick	
	Zur Hubbrücke	